

FAQ –Frequently Asked Questions



Foto: Marie-Theres Böhmker

Unterkunft und Anreise

Wo befindet sich das M.1?

Das M.1 der Arthur Boskamp-Stiftung liegt in Hohenlockstedt, einer kleinen Gemeinde in Schleswig-Holstein mit ca. 6000 Einwohner:innen. Der im Kreis Steinburg und in der Region „Holsteiner Auenland“ zwischen Itzehoe und Kellinghusen gelegene Ort am Rande des Naturparks Aukrug hat eine funktionierende Infrastruktur mit Gewerbetreibenden, Handwerksbetrieben, Kindergärten, Schulen, Arztpraxen, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten und einen schönen Badensee, die Lohmühle.

Wie kommt man dorthin?

Mit dem Auto dauert die Fahrt von Hamburg aus ungefähr eine Stunde (über die A23). Mit dem ÖPNV (HVV-Gebiet) erreicht man das M.1 in ca. 1:15 h mit dem RE70 in Richtung Kiel (1x stündlich), Umstieg in Wrist in den Bus 6180 bis Helgolandstraße, Hohenlockstedt. Die Bushaltestelle liegt direkt vor dem Gebäude. Alternativ gibt es auch Verbindungen von Hamburg über Itzehoe, ebenfalls im HVV-Gebiet. Innerhalb des Ortes können alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreicht werden. Direkt neben dem M.1 liegen zwei große Supermärkte.

Wie ist das Haus aufgeteilt?

Die Arthur Boskamp-Stiftung ist in der ehemaligen Massivbarracke M.1 des „Lockstedter Lagers“ untergebracht, die 1912 gebaut wurde. In einem modernen Anbau aus den 1970er Jahren befindet sich die Ausstellungshalle, die ebenso wie die angrenzenden Ausstellungsräume des historischen Gebäudes dem künstlerischen Programm dient. Im Erdgeschoss befindet sich zudem ein Café, dass während der Ausstellungsöffnungszeiten in Betrieb ist. Hier finden auch Veranstaltungen des M.1 Lokalprogramms statt, wie z. B. das monatliche Repaircafé oder der Filmclub. Angrenzend im Erdgeschoss liegt ein Werkstattraum, in der u. a. wöchentlich Comic-Kurse für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Hier befindet sich auch eine kleine Bibliothek sowie ein Raum für Kinder zum Spielen, Toben und Kuscheln. Neben den Büroräumen der Arthur Boskamp-Stiftung im 1. OG des Hauses grenzt eine Gemeinschaftsküche, die auch von den Stipendiat:innen genutzt werden kann.

Wer ist im Haus?

Das Büro der Stiftung ist vormittags an 3 Tagen in der Woche besetzt. Während der Woche ist in der Regel vormittags ein Hausmeister vor Ort.

Was steht den einzelnen Stipendiat:innen zur Verfügung?

Den Stipendiat:innen stehen im 2. OG zwei separate Gästewohnungen mit je zwei bzw. drei Schlafräumen, jeweils einem Wohnzimmer sowie einem eigenen Bad und einer Küche zur Verfügung. Als Arbeitsräume können zusätzlich zu den Gästewohnungen auch die Bibliothek im Erdgeschoss sowie ein ca. 120 qm großer Raum im Dachgeschoss genutzt werden. Im großen Garten des M.1 sind alle Gäste willkommen, er ist besonders auch für Kinder ein schöner Ort zum Spielen und Toben.

Wie sind die Zimmer ausgestattet?

Wohnung 1 (60 qm)



Die Wohnung hat eine offene Küche zum Wohn-/Esszimmer, das mit einem offenen Schlafraum mit zwei separaten Betten verbunden ist. Angrenzend liegt ein weiteres Schlafzimmer mit einem Doppelbett. Die Wohnung verfügt über ein Bad mit Badewanne und Dusche.

Wohnung 2 (80 qm)



Diese Wohnung besteht aus einem Wohnzimmer, einer kleinen Küche, einem Bad mit Duschwanne, sowie drei getrennten Schlafräumen. Einer davon ist für eine Person nutzbar, die anderen beiden sind für zwei Personen eingerichtet.

Wie sind die Küchen ausgestattet?

Die Küchen verfügen über Kühlschrank, Herd, Backofen, Spülmaschine, Kaffeemaschine und Mikrowelle. Eine Grundausstattung mit Essig, Öl, Salz und Zucker ist vorhanden, Kräuter können frisch im Garten geerntet werden.

Was bietet der Garten?

Der Garten ist ca. 1.000 qm groß, bewachsen mit Obstbäumen, Blumen, Kräutern und je nach Saison Gemüse in den Hochbeeten. Er verfügt über eine Feuerstelle, Gartenmobiliar und einen Sandkasten. Eine große Tischtennisplatte kann im Garten aufgebaut werden und bei schlechtem Wetter im Haus genutzt werden.

Gibt es Fahrzeuge?

Es stehen zwei Fahrräder für Erwachsene und ein Kinderfahrrad (ab ca. 10 Jahre) zur Verfügung. Bei Bedarf und nach vorheriger Absprache stehen ein Transporter mit 9 Sitzen sowie ein PKW für Ausflüge zur Verfügung. Kindersitze in unterschiedlichen Größen sind vorhanden.

Muss ich Handtücher/Bettwäsche mitbringen?

Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden.

Gibt es die Möglichkeit, Wäsche zu waschen?

Es gibt eine Waschmaschine im Haus, die von Gästen genutzt werden kann.

Gibt es Babybetten und Hochstühle?

Es gibt ein Babybett und zwei Hochstühle.

Wer erledigt den Hausputz?

Während des Aufenthaltes sorgen grundsätzlich die Stipendiat:innen selbst für Ordnung und Sauberkeit. Bei Bedarf kann einmal zwischendurch gereinigt werden. Am Tag der Abreise werden die Räume aufgeräumt übergeben (Betten abgezogen, Müll entleert, Geschirr gereinigt, eingeräumt wie vorgefunden). Eine Grundausstattung an Putzmitteln, Toiletten- und Küchenpapier ist vorhanden.

Wo und wie wird der Müll entleert?

Wir legen viel Wert auf nachhaltige Entsorgung. Entsprechende Mülltrennung ist vor Ort gekennzeichnet.

Infrastruktur und Arbeitsmöglichkeiten

Wo befindet sich der nächste Supermarkt/Bäcker/Café etc.

Im Ort können alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreicht werden. Direkt neben dem M.1 liegen zwei große Supermärkte (geöffnet 7 – 22 Uhr). Es gibt es u. a. drei Bäckereien, die auch sonntags geöffnet haben. Der Ort verfügt über eine Apotheke, eine Bücherei, einen Käseladen, mehrere Restaurants, Friseure und weitere Geschäfte.

Wie steht es um die Gesundheitsversorgung?

Arztpraxen und eine Apotheke sind im Ort fußläufig zu erreichen. Das nächstgelegene Krankenhaus mit Notaufnahmen befindet sich im 12 km entfernten Itzehoe.

Gibt es einen Internetanschluss im Haus?

Ja, im Haus gibt es eine WLAN-Verbindung.

Welche Werkstatt-Möglichkeiten habe ich als bildende:r Künstler:in?

Für großformatiges Arbeiten bzw. handwerkliches Arbeiten können der Werkstattraum sowie das Atelier genutzt werden. Spezielle Bedarfe dafür müssen im Vorfeld individuell geklärt werden.

Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung

Wer übernimmt die Kinderbetreuung?

Die Kinderbetreuung wird von einer erfahrenen und qualifizierten Person übernommen.

Von wann bis wann werden die Kinder betreut?

Die Kinderbetreuung findet von Montag bis Samstag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt.

Wer sorgt für die Mahlzeiten der Kinder?

Die Kinderbetreuung kümmert sich um das Mittagessen und einen Nachmittagssnack.

Wie verläuft die Kinderbetreuung?

Die Gestaltung der Tagesaktionen wird auf das Alter der Kinder abgestimmt. Es gibt im Haus und im Garten viel Platz zum Spielen, und auch Ausflüge in die Umgebung sind je nach Alter der Kinder möglich.

Welche Ausflugsmöglichkeiten gibt es in der Umgebung?

In der Umgebung gibt es mehrere Angebote wie z.B.

- den Badesee Lohmühle in Hohenlockstedt
- das Freibad in Kellinghusen (8 km)
- das Frei- und Hallenbad in Itzehoe (12 km)
- Spa/Sauna im Hotel Breitenburg (14 km)

Eine umfangreiche Liste mit Museen und Kulturorten in der Region sowie Ausflugszielen und lokale Restaurants gibt es in unserer Gästebroschüre, die vor Ort zur Verfügung steht. Auch in der Bibliothek gibt es Bücher über den Ort und die Umgebung.

Allgemeines

Was passiert bei kurzfristiger Krankheit vor Abreise?

In diesem Fall bemüht sich die Arthur Boskamp-Stiftung mit dem/der betroffenen Stipendiat:in um individuelle Lösungen.

Was passiert, wenn ein Kind vor Ort krank wird?

In diesem Fall wird analog zu Kita/Schule mit der Betreuung besprochen, ob das Kind trotzdem teilnehmen kann oder sich der Elternteil selbst um die Betreuung des Kindes während der Krankheit kümmert.

Können Familien/Freunde zu Besuch kommen?

Besuche von Freunden, Familienangehörigen oder Arbeitskolleg:innen sind möglich. Eine Information über die Gäste der Stipendiat:innen an das Team der Stiftung ist notwendig.